

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1995)**

Heft 11

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

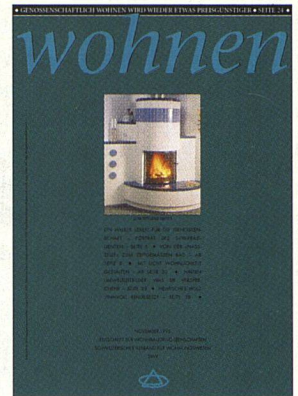
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Die Alterswohnungen der Siedlung Bombach in Zürich – vor 30 Jahren erstellt – verfügten nicht einmal über eigene Badzimmer. Solche Liegenschaften zu erneuern und den heutigen Ansprüchen anzupassen, scheint mir eine Selbstverständlichkeit zu sein. Im vorliegenden Fall ist es gelungen, die Wohn- und Lebensqualität zu verbessern – zu Preisen, die für ältere Menschen auch tatsächlich bezahlbar sind (Seite 11). Auch wenn es bei gewissen Architekten und Baumeistern verpönt ist: Der Anspruch, preisgünstig zu bauen, muss immer wieder betont werden. Das heisst auch, in allen Phasen eines Neubaus oder einer Sanierung zu unterscheiden, was wirklich nötig und was bauverteuernde, unnötige Extras sind. Dies kritisch abzuwägen gilt es auch, wenn der Ruf nach mehr Tageslicht im Wohnungsbau ertönt (Seite 35) oder wenn immer mehr Firmen mit der Etikette «umweltgerechte Produkte» Werbung betreiben. Ist es nur eine Marketingmasche oder sind die teureren, umweltgerecht hergestellten Materialien den Aufpreis der Umwelt zuliebe wirklich wert (Seite 29)? Wenn Sie sich eingehender mit der Entwicklung der Bau- und Wohnkosten befassen, gibt Ihnen die Kostenstatistik des SVW wertvolle Anhaltspunkte (Seite 24). Die neusten Zahlen belegen die Bedeutung der Kostenfrage: Zwar kam es dank sinkender Hypothekenzinsen zu einer gewissen Entlastung, und die Mietzinse konnten 1994 leicht gesenkt werden. Beunruhigend ist allerdings, dass zugleich die Kosten für Unterhalt, Reparaturen und Steuern laufend ansteigen.

Jürg Zulliger



ZUM TITELBILD

Unser Titelbild im November zeigt die moderne Ansicht eines altbewährten Prinzips: Das neue Rüegg Speichercheminée Kez bildet die Grundlage für gesunde, behagliche Wärme durch Strahlen. Zur effizienten, umweltfreundlichen Technik hinzu bietet das Gerät sichtbares Feuererlebnis und eine Fülle von Möglichkeiten für individuelles Design (Bild Rüegg). **47**

PORTRAT

Im Gespräch mit René Gay, Karin Brack **6**

BAD

Von der engen Nasszelle zum Traumbad, Rudolf Herensperger **8**
Erschwinglicher Badumbau, Ernst Meier **11**
Keramikfliesen, Rebecca Bachmann **14**

LICHT

Ins rechte Licht gerückt, Rebecca Bachmann **32**
Vorhandenes Licht einfangen, Ursina Jakob **35**

VARIA

Statistik der Wohnkosten **24**
Ökologisch Wirtschaften, Jürg Wirth **29**
Heimisches Holz gut eingesetzt, Karin Brack **38**

RUBRIKEN

Impressum **4**
SVW-Recht **16**
SVW-Information **19**
SVW-Kommentar **23**
Echo **40**
Aktuell **41**
Im Bild **43**
Markt **44**